

## Protokoll der AK-Botanik-Exkursion am 21.06.2019 : Hinterzarterer Moor

Zu neunt und bei sonnigem Wetter (nachdem es anfangs noch geregnet hatte) konnten wir die Moorvegetation zu einer günstigen Zeit genießen: Fast alles blühte noch oder schon (oder fast schon) ...

- *Cirsium palustre*, Sumpf-Kratzdistel; Stängel dornig geflügelt, Pfl. verzweigt, mit kopfig gehäuftten Blütenständen; Hüllblätter anliegend mit schwarzen Spitzen, Blütenfarbe kräftig dunkelviolett, Blätter fiederteilig dornig, schmal und mit schmalen Zipfeln; Pfl. nur jung grün, später violett überlaufen;
- *Veronica anagallis-aquatica*, Blauer Wasser-Ehrenpreis;

Einschub Ehrenpreis-Arten im /am Wasser: alle mit kahlen Stängeln und seitenständ. Blütentrauben, Blüten mittelgroß (ca. 6 mm);

- Blätter gestielt, stumpf, elliptisch-eiförmig; Blüten tiefblau: *V. beccabunga*, Bachbunze;
- Blätter sitzend
  - Blätter schmal lineal-lanzettlich, braungrün; Blüten weißlich, Blütenstand sehr locker; in BW sehr selten! *V. scutellata*, Schild-Ehrenpreis;
  - Blätter keilförmig - spitz, +/- gesägt, satt grün:
    - Blüten blass blaulila, Stängel bis auf Knoten grün, Blütenstand kahl, Blätter breit (15-30 mm) lanzettlich: *V. anagallis-aquatica*, Blauer Wasser-Ehrenpreis
    - Blüten blass rosalila, violett geadert; Stängel von unten rot überlaufen, Blätter max. 15 mm breit: *V. catenata*, Roter Wasser-Ehrenpreis
    - Blüten weißlich, violett geadert, B.Std. reich drüsig, Blätter spitzoval, gesägt, max. 6 mm breit: *V. anagalloides*, Schlamm-Ehrenpreis

Nach diesem Exkurs meine ich, dass wir doch die Bachbunze gesehen haben! Die Blätter waren zwar ungewöhnlich lang, aber alles andere als spitz! Und die Blüten waren richtig gut blau ...

- *Deschampsia caespitosa*, Rasenschmiele; bildet zwei Unterarten aus, eine bis 150 cm, mit dichten Horsten, und eine Waldart: kleiner, weniger dicht, seltener blühend;
  - *Deschampsia caespitosa* ssp. *parviflora*, Armbütlige Rasen-Schmiele; Blattspreiten der Erneuerungssprosse erreichen die Höhe der Rispe (max. 70 cm); Blattspreite nur 3 mm breit, Ligula spitz und lang, Blätter deutlich blaugrün;
- *Athyrium filix-femina*, Frauenfarn; s. Protokoll Tennenbach;
- *Dryopteris filix-mas*, Gewöhl. Wurmfarne; s. Protokoll Tennenbach;
- *Cardamine flexuosa*, Wald-Schaumkraut; meist an quelligen Stellen, am Grabenrand etc., mit wenigblättriger Grundrosette, Teilblättchen auch dort gelappt, nicht so einförmig rund wie bei *C. hirsuta*; Pflanze bis oben verzweigt, Blätter mit länglichen, gelappten und/oder gesägten Teilblättchen; Blattansatz ohne Öhrchen; Schoten weniger steil abstehend als bei *C. hirsuta*, Schoten bilden mit ihren Stielen einen Winkel;
- *Rhamnus frangula*, heute *Frangula alnus*, Faulbaum; typischer Strauch am Moorrand oder in Feuchtgebieten; Rinde graubraun, oft mit Stich ins lila, mit weißen Punkten; Blüten unscheinbar weißlich, 5-zählig, zu 1 - 4 in den Blattachseln; Blätter im vordersten Drittel am breitesten, kahl, wechselständig, ganzrandig, mit 7 - 9 Seitennervenpaaren; kugelige Steinfrüchte reifen über rot nach schwarz;
- *Carex canescens*, Graue Segge; in Mooren, an Ufern, in feuchten Wäldern; gleichährige Segge mit graugrünen, am Rand rauhen Blättern (Name!), scharf dreikantigem Stängel; Ährchen 5-10 mm, kaum länglich, höchstens mit Borste als Tragblatt, entfernt stehend, das unterste oft besonders weit abgesetzt; Schläuche glatt, grün;
- *Carex rostrata*, Schnabelsegge; Schläuche mit langem, 2-zähligen Schnabel, 3 Narben; 2-4 ♂ Ährchen über 2-3 ♀; unterstes Tragblatt überragt oft den Blütenstand; Stängel kahl, stumpfkantig; Blätter schmal (max. 5 mm), graugrün, oft rinnig eingerollt;
- *Carex nigra* = *C. fusca*, Braun-Segge = Wiesen-Segge; noch ca. 30 Synonyme! Kleinsegge in Moorbiesen, nur ca. 30 cm groß; Stängel glatt, scharf dreikantig; rasenbildend (kurze, unterird. Ausläufer); meist nur 1 ♂ Ährchen an der Spitze, 2-3 ♀ darunter; unterstes Tragblatt kürzer als der Blütenstand; Schläuche flach, oben konkav, 2-narbig; Spelzen schwarz, mit grünem Mittelstreif; Grundscheiden braun, glänzend;
- *Glyceria fluitans* oder *Glyceria declinata*, Wasser-Schwaden oder Blaugrüner Schwaden; wächst sternförmig niederliegend-aufsteigend, unten rote Blattscheiden; lange, spitze Ligula, leichte Kahnspitze (bei *G. fluitans* angeblich keine Kahnspitze lt. FV);
- *Eriophorum vaginatum*, Scheidiges Wollgras; einköpfig, im Hochmoorbereich;
- *Eriophorum angustifolium*, Schmalblättriges Wollgras; mehrköpfig, im Niedermoorbereich;
- *Melampyrum pratense*, Wiesen-Wachtelweizen; Blüte ganz gelb, längere Kronröhre als der Kelch, dieser anliegend, Kelchzähne schmal; vgl. *M. sylvaticum*, Wald-Wachtelweizen: Kurze Kronröhre, Kelch mit breit dreieckigen Kelchzähnen länger als die Kronröhre, Kelchzipfel nach außen gebogen;
- *Betula pubescens*, Moor-Birke; junge Zweige ohne Warzen (vgl. *B. pendula*), Blätter mehr rautenförmig als dreieckig;

- *Equisetum fluviatile*, Teich-Schachtelhalm; sterile und fertile Sprosse erscheinen noch ohne quirlige Äste, die sich später erst entwickeln; Sporenähre stumpf, anfangs schwarz; Zentralhöhle sehr weit (min. 80% des Durchmessers) ohne Nebenhöhlen; Scheidenzähne viele, schwarz ohne weißen Rand, darunter oft orange;
- *Andromeda polifolia*, Rosmarinheide; Stängel unten verholzt, Blätter lineal lanzettlich, derb, kahl, immergrün, mit tiefer Längsfurche oberseits und nach unten gerolltem Rand; OS d'grün, US weißlich; Blüten hellrosa, in lockeren, doldenartigen Blütenständen; Blüten u. Früchte kugelig;
- *Vaccinium oxycoccus* = *Oxycoccus palustris*, Moosbeere, Cranberry; auf dem Boden kriechender, fadenförmiger Stängel; Blätter spitz, nur 8-10 mm lang, US weiß bereift, entfernt stehend; Blüten mit 4-5 zurückgeschlagenen Kronzipfeln (sieht ähnl. Solanaceenblüte aus), rosa; Früchte kugelig, bis 10 mm, gelbrot - rot;
- *Vaccinium myrtillus*, Heidelbeere; Stängel grün, scharfkantig; Blätter hellgrün, kahl, gesägt, spitz; Blüten rötlich-grünlich, einzeln in Blattachsen, krugförmig; Beeren blau, blaufleischig, mit rotem Saft;
- *Vaccinium uliginosum*, Rauschbeere; Stängel braun, rund; Blätter stumpf gerundet, ganzrandig, matt blaugrün; Blüten weißlich - rot, mit ebenfalls vorn eingengter Glocke; Beeren größer, blauschwarz mit hellem Überzug; Saft und Fruchtfleisch farblos; Nur rauscherzeugend, wenn ein best. Pilz die Früchte befallen hat; Zucht-„Heidelbeeren“ im Handel sind zum Teil *V. uliginosum*, zum Teil *V. corymbosum* (Garten-Heidelbeere).

Die beiden o.g. *Vaccinium*-Arten sind sommergrün und werfen ihr Laub im Herbst ab. Immergrün ist

- *Vaccinium vitis-idaea*; Preiselbeere; Blüten offen glockig, zu mehreren; Beeren rot, Blätter ledrig, glänzend;
  - *Menyanthes trifoliata*, Fieberklee; Blätter dreizählig, matt, groß; Blüten zu 10 - 12 in endst. Traube, 5-zählig, bärtig, weiß; Stängel steigen aus kriechendem Wurzelstock auf, rund, kahl, m. Schuppenblättern; Frucht eine 2-klappige Kapsel, grün;
  - *Potentilla erecta*, Blutwurz; s. Protokoll Tennenbach;
  - *Salix aurita*, Ohrweide; Nebenblätter groß, nierenförmig, gezähnt; Blätter runzelig, d'grün, US graufilzig, später verkahlend; diesjährige Triebe braun, flaumig behaart, vorjährige rot oder grau, kahl; ♂ und ♀ Kätzchen silbergrau flaumhaarig (Palmkätzchen);
  - *Pinus mugo* agg., Artengruppe Berg-Kiefer; Nadeln zu 2, Rinde grau, Höhe bis 25 m;
    - *Pinus mugo* ssp. *mugo*, Latsche, Legföhre; mehrstämmiger Strauch, symmetrische Zapfen;
    - Ein- oder mehrstämmige Bäume mit asymmetr. Zapfen:
      - *Pinus uncinata*, Haken-Kiefer; wird sehr groß, hat asymm. Zapfen m. hakig zurückgebog. Schuppenschild; kommt bei uns fast nur als Gartenbaum vor; immer einstämmig!
      - *Pinus rotundata*, Moor-Kiefer = Moor-Spirke; ein- oder mehrstämmiger, max. 10 m hoher Baum mit asymm. Zapfen und buckligem Schuppenschild, kaum hakig zurückgebogen;
  - *Dactylorhiza maculata*, Geflecktes Knabenkraut; Blätter gefleckt, schmal (1,5 cm)
  - *Dactylorhiza majalis* = *D. latifolia*, Breitblättriges Knabenkraut; Blätter meistens gefleckt, breit (4 cm)
- Zu den Orchideen: Hier herrscht ein babylonisches Sprachengewirr! Ihr findet in jedem Buch andere Verwandtschaften, es gibt fließende Übergänge, eindeutig erkennbare Arten heißen mal so, mal so. Konsens scheint zu sein, dass Knabenkräuter/Fingerwurzeln mit beblättertem Stängel jetzt *Dactylorhiza* heißen, und Orchis nur noch die mit max. 2 Scheidenblättern unten am Stängel.

**Vielleicht finden wir ja jemand, der uns zu den Orchideen im Winter mal einen Vortrag halten kann?!**

**Hat dazu jemand eine Idee?**

- *Crepis paludosa*, Sumpf-Pippau; Blütenstand verzweigt, vielköpfig, Stängel mit großen, kahlen, hellgrünen Stängelblättern, ringsum weitbuchtig gezähnt, breit geöhrt; nur Tragblatt unter der 1. Verzweigung kleiner; Grundblätter auch buchtig gezähnt, eilanzettlich, aber (geflügelt) gestielt (am Stängel alle sitzend); Blütenköpfe ca. 3 cm, nicht sehr dichtblütig, Narben schwarzgrün; auf den Mittelrippen der Hüllblätter eine Reihe kräftiger schwarzer Borsten mit gelbbraunen Drüsenköpfen;
- *Caltha palustris*, Sumpfdotterblume; s. Protokoll Benzhausen;
- *Bistorta officinalis*, Schlangen-Wiesenknöterich; s. Protokoll Bienengarten Mundenhof;
- *Myosotis „palustris“*, Sumpf-Vergissmeinnicht; s. Protokoll Tennenbach
- *Tussilago farfara*, Huf-Lattich; vorblütig, d.h. Blätter erscheinen erst, wenn die blattlosen Blüentriebe abgeblüht sind; Blattstiel im Querschnitt U-förmig (*Petasites albus*: rund), Blattzähne mit dunkler Spitze (*Petasites albus* auch etwas stachelspitzig, aber nicht dunkel gefärbt); US bei beiden anfangs weißfilzig;
- *Valeriana dioica*, Sumpf-Baldrian = Kleiner Baldrian; gehört heute zu den Caprifoliaceen! ♂ Blüten rosa, ca. 3mm, ♀ Blüten weiß, ca. 1mm; Pfl. klein, mit ungeteilten Grundblättern; Stängelblätter gefiedert, mit stark vergrößertem Endfieder und nur wenigen Paaren Seitenfiedern; Verwechslungsart (wegen der geringen Größe): *V. tripteris* mit (oben) dreiteiligen Stängelblättern; alle Blätter stumpf buchtig gezähnt; alle Blüten zwittrig
- *Scirpus sylvaticus*, Waldsimse; s. Protokoll Tennenbach
- *Ranunculus flammula*, Brennender Hahnenfuß; aufsteigend, oben verzweigt, rel. viele Blüten; Blüten blass-

gelb, glänzend, klein, mit anliegenden Kelchblättern; alle Blätter ungeteilt, die lanzettlichen, kurz gestielten Stängelblätter mit sitzender Scheide und andeuteter Zähnung; die Grundblätter länger gestielt, eiförmig, ganzrandig; Stängelglieder gerade, oft rötlich überlaufen;

- *Pedicularis palustris*, Sumpf-Läusekraut; rosarote Blüten in einem lockeren, vielblütigen Blütenstand; Pfl. 20-40 cm hoch, Seitenäste meist aufrecht (bei *P. sylvatica* meist liegend); fiederteilige Hochblätter deutlich länger als der mehr als 5-rippige Kelch; Blattfiedern ungezähnt; (*P. sylvatica* ist wenigblütig, hat einen aufgeblasenen, 5-kantigen Kelch, die Blattfiedern sind gezähnt.)
- *Rhinanthus minor*, Kleiner Klappertopf; Blütenschlund offen, Kronröhre deutlich kürzer als der kahle Kelch, Tragblätter der mittlern Blüten kurz gezähnt, grannenlos; Blätter deutlich dunkelgrün;
- *Lychnis flos-cuculi*, Kuckucks-Lichtnelke (heute zu *Silene* gestellt); s. Protokoll Tennenbach;
- *Molinia caerulea*, Blaues Pfeifengras; Stängel mit Knoten erst ganz unten; Ligula ist ein kurzer Wimpernkranz; auf der OS der Blätter zerstreute, sehr lange Haare! Blütenrispe dunkel-braunviolett überlaufen; Blütenrispe kann bis 50 cm lang sein; vgl. *Molinia arundinacea*: Pfl. 100-200 cm hoch, sehr ähnlich, aber: unterste Deckspelze 5-7 mm lang, zugespitzt; Bei *M. caerulea* 3-4 mm lang, abgerundet;
- *Cynosurus cristatus*, Wiesen-Kammgras; s. Protokoll Tennenbach;
- *Sanguisorba officinalis*, Großer Wiesenknopf; in Feuchtwiesen, bis 150 cm groß; Kelchblätter rotbraun, Blüten mit 4 kurzen, aufrechten Staubfäden; Fiederblättchen der Grundblätter mit 12-20 Zähnen; vgl. *Sanguisorba minor*: in Wiesen und Trockenrasen, meist <100 cm; Kelchblätter grün, Blüten mit über 20 langen, hängenden Staubblättern; Fiederblättchen grob gezähnt mit 5-10 Zähnen;

Am Bahnhof angepflanzt fanden wir noch zwei Erlenarten (die dort nicht natürlich vorkommen würden):

- *Alnus viridis*, Grünerle; in alpinen und subalpinen Hochstaudenfluren, Lawinenbahnen, an Bachrändern; Knospen ungestielt, lackbraun, zugespitzt; Blätter eiförmig, doppelt gesägt, mit 6-8 Seitenervenpaaren; Blätter OS glänzend, US heller, Nerven behaart; Pfl. max. 3 m groß, vielstämmiger Strauch;
- *Alnus incana*, Grau-Erle; Auwälder der Alpenflüsse, sonst angepflanzt als Forstbaum; Knospen matt, gestielt, stumpf; Blätter mit 8-12 Seitenervenpaaren, zugespitzt, unterseits ganz behaart; junge Triebe grau behaart;